

**A M T L I C H E
B E K A N N T M A C H U N G E N**

b) Versorgungsabgabe gemäß § 34 der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung

Angestellte Ärzte, die sich nicht von der Angestelltenversicherungspflicht haben befreien lassen und deren Bruttoarbeitsentgelt mindestens DM 8.700,00 monatlich beträgt, haben Versorgungsabgaben in Höhe von DM 498,51 monatlich zu leisten.

c) Versorgungsabgabe gemäß § 21 (2) der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung

Beamte auf Widerruf/Zeit, deren Gehalt mindestens DM 8.700,00 monatlich beträgt, leisten Versorgungsabgaben in Höhe von DM 498,51 monatlich.

Angestellte Ärzte und Beamte auf Widerruf/Zeit, deren Bezüge unter dem oben angegebenen Satz von DM 8.700,00 monatlich liegen, leisten Versorgungsabgaben entsprechend den Beiträgen zur Angestelltenversicherung bzw. 3/10 der ihrem Gehalt entsprechenden Angestelltenversicherungsbeiträge. Der Beitrag zur Angestelltenversicherung beträgt 19,1 % der monatlichen Bruttobezüge.

**Geschäftsbericht 1999 der
Nordrheinischen Ärzteversorgung
liegt aus**

Der ungekürzte und mit dem Prüfvermerk des Wirtschaftsprüfers versehene Geschäftsbericht der Nordrheinischen Ärzteversorgung für das Geschäftsjahr 1999 liegt bei allen Kreisstellen der Ärztekammer Nordrhein aus. Er kann von allen **Kammerangehörigen** auf Wunsch eingesehen werden.

**Rentenbemessungsgrundlage
für 2001**

Aufgrund der von der Kammerversammlung festgestellten Durchschnittsversorgungsabgabe von DM 19.800,00 und des von ihr beschlossenen Bemessungsmultiplikators für das Jahr 2001 von 4,00171700, der gemäß Erlass des Finanzministeriums NRW vom 08.11.2000 - Vers-35-21-2. (22) III B 4 - genehmigt wurde, beträgt die Rentenbemessungsgrundlage für das Geschäftsjahr 2001 gemäß § 9 (2) der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung DM 79.234,00; sie ist also 0,6 % höher als im Jahr 2000.

Die höheren Renten werden den Rentenempfängern ab 01.01.2001 gezahlt.

*Prof. Dr. med. Jörg-Dietrich Hoppe
Präsident der Ärztekammer Nordrhein
und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses
der Nordrheinischen Ärzteversorgung*

**Änderung der Satzung
der Nordrheinischen
Ärzteversorgung
vom 28.10.2000**

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein hat in ihrer Sitzung am 28. Oktober 2000 aufgrund des § 6 Abs. 1 Nr. 10 in Verbindung mit § 20 des Heilberufsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2000 (GV.NW. S. 403) - SGV.NW 2122 - folgende Änderung der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung beschlossen, die durch Erlass des Finanzministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen vom 23.11.2000 - Vers 35-00-1.(22) III B 4 - genehmigt worden ist.

Artikel I

Die Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung vom 23.10.1993 (SMBL.NW. 21220) wird wie folgt geändert:

1. § 9 Abs. 7 wird durch folgende Fassung ersetzt:
„Die Altersrente kann von jedem Mitglied bereits mit dem Monat der Vollendung des 60. Lebensjahres bezogen werden. Die Zahlung beginnt mit dem auf den Eingang des Rentenantrages folgenden Monat, wobei sich die Rente um einen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen errechneten Abschlag gemäß nachfolgender Tabelle vermindert:

**Rentenabschlag nach Zeitspanne vor Vollendung
des 65. Lebensjahres**

Zeitspanne in Monaten	Kürzung in %	Zeitspanne in Monaten	Kürzung in %	Zeitspanne in Monaten	Kürzung in %
1	0,5	21	9,6	41	17,6
2	1,0	22	10,1	42	18,0
3	1,4	23	10,5	43	18,3
4	1,9	24	10,9	44	18,7
5	2,4	25	11,3	45	19,1
6	2,9	26	11,7	46	19,5
7	3,3	27	12,1	47	19,8
8	3,8	28	12,5	48	20,2
9	4,3	29	12,9	49	20,5
10	4,8	30	13,3	50	20,9
11	5,2	31	13,7	51	21,2
12	5,7	32	14,1	52	21,6
13	6,2	33	14,5	53	21,9
14	6,6	34	14,9	54	22,3
15	7,0	35	15,3	55	22,6
16	7,5	36	15,7	56	23,0
17	7,9	37	16,1	57	23,3
18	8,3	38	16,5	58	23,7
19	8,8	39	16,9	59	24,0
20	9,2	40	17,2	60	24,4*

2. § 9 Abs. 8 wird durch folgende Fassung ersetzt:
„Das nach Abs. 1 anspruchsberechtigte Mitglied kann unter Fortsetzung seiner Zahlungen nach § 23 das Rentenbezugsalter längstens bis zur Vollendung des 68. Lebensjahres hinausschieben. Das Hinausschieben ist der

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Versorgungseinrichtung schriftlich spätestens bis zum Entstehen des Rentenanspruches zu erklären. Der Anspruch auf Zahlung der Rente beginnt mit dem auf den Eingang des Rentenantrages folgenden Monat. Das Mitglied erwirbt Steigerungszahlen nach Abs. 3; weiter erhält es einen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen errechneten Zuschlag gemäß nachfolgender Tabelle:

Rentenzuschlag nach Zeitspanne nach Vollendung des 65. Lebensjahres

Zeitspanne in Monaten	Erhöhung in %	Zeitspanne in Monaten	Erhöhung in %	Zeitspanne in Monaten	Erhöhung in %
1	0,7	13	9,6	25	18,5
2	1,5	14	10,4	26	19,3
3	2,2	15	11,1	27	20,0
4	3,0	16	11,8	28	20,8
5	3,7	17	12,6	29	21,5
6	4,4	18	13,3	30	22,3
7	5,2	19	14,1	31	23,0
8	5,9	20	14,8	32	23,7
9	6,7	21	15,6	33	24,5
10	7,4	22	16,3	34	25,2
11	8,1	23	17,0	35	26,0
12	8,9	24	17,8	36	26,7"

3. In § 26 Abs. 1 Satz 6 wird die Zahl „60“ durch die Zahl „30“ ersetzt.
4. In § 30 Satz 1 werden die Worte „und bei Zahlungsverzug von länger als drei Monaten nach Zahlungsaufforderung Zinsen in Höhe von 2 Prozent über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank“ gestrichen.
5. § 39 wird ersatzlos aufgehoben.
6. In § 42 wird folgender Absatz 7 angefügt:
„(7) In Abweichung der Bestimmung des § 26 Abs. 1 Satz 6 gilt bis zum Ablauf des Geschäftsjahres 2001 die Zahl 60.“
7. In § 43 werden die Worte „Inkrafttreten dieser Versorgungseinrichtung“ durch die Worte „Beginn der Mitgliedschaft“ ersetzt:

Artikel II

Diese Satzungsänderung tritt am 1. Januar 2001 in Kraft.

*Ausgefertigt am: 1.12.2000
Düsseldorf, den 1.12. 2000*

*gez.
Prof. Dr. med. J.-D. Hoppe
Präsident*

*Genehmigt. Düsseldorf,
den 23. November 2000*

*Finanzministerium
des Landes
Nordrhein-Westfalen
Im Auftrag
gez. Dr. Siegel*



**KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG
NORDRHEIN**

Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen, für die Zulassungsbeschränkungen angeordnet sind

Die Kassennärztliche Vereinigung Nordrhein schreibt auf Antrag der betreffenden Ärzte, bzw. deren Erben, die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus:

Im Bereich des Zulassungsausschusses Düsseldorf:

**Bewerbungsfrist:
1 Woche**

Stadt Solingen
Facharzt für
Dermatologie
Chiffre-Nr. 002/2001

Stadt Wuppertal
Facharzt für Innere
Medizin
Chiffre-Nr. 003/2001

Stadt Krefeld
Facharzt für Orthopädie
(Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 007/2001

Stadt Remscheid
Facharzt für Diagnostische
Radiologie
(Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 008/2001

Stadt Düsseldorf
Facharzt für Innere
Medizin
Chiffre-Nr. 009/2001

Stadt Düsseldorf
Facharzt für Frauen-
heilkunde
Chiffre-Nr. 012/2001

Kreis Mettmann
Facharzt für Innere
Medizin (Gemein-
schaftspraxis)
Chiffre-Nr. 013/2001

Stadt Düsseldorf
Facharzt für Frauen-
heilkunde (Gemein-
schaftspraxis)
Chiffre-Nr. 014/2001

Stadt Mönchengladbach
Facharzt für Innere
Medizin
Chiffre-Nr. 015/2001

Kreis Neuss
Facharzt für Kinder-
heilkunde (Gemein-
schaftspraxis)
Chiffre-Nr. 016/2001

Kreis Neuss
Facharzt für Frauen-
heilkunde
Chiffre-Nr. 017/2001

Stadt Remscheid
Facharzt für Diagnosti-
sche Radiologie
(Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 018/2001

Stadt Düsseldorf
Facharzt für Kinder-
heilkunde
Chiffre-Nr. 021/2001

**Bewerbungsfrist:
3 Wochen**

Stadt Krefeld
Facharzt für Hals-
Nasen-Ohrenheilkunde
Chiffre-Nr. 001/2001

Stadt Düsseldorf
Facharzt für Augen-
heilkunde
Chiffre-Nr. 004/2001

Stadt Düsseldorf
Facharzt für Anästhesie
Chiffre-Nr. 005/2001